

- Essenz:** Liebliche Kinder, Shiv Baba ist euer Vater, Lehrer und Guru. Gehört in diesem Leben zu Ihm und werdet im Rosenkranz um Seinen Hals aufgefädelt.
- Frage:** Auf der Grundlage welcher Überzeugung werdet ihr Kinder feste Brahmanen?
- Antwort:** Zuerst einmal seid ihr überzeugt, dass alles alt ist, was auch immer ihr mit euren Augen sehen könnt; einschließlich eures Körpers. Ebenso ist euch klar, dass diese Welt völlig unrein ist und sie ist es nicht mehr wert, darin zu leben. Vom Vater erhalten wir unser Erbe in Form der Neuen Welt. Auf der Grundlage dieser Überzeugung gehört ihr zum Vater und sterbt in diesem Leben gegenüber dieser alten Welt in euren alten Körpern einen lebendigen Tod. Ihr seid überzeugt, dass ihr vom Vater allein das Königreich der Welt erhaltet.
- Lied:** In Deiner Straße zu leben und in Deiner Straße zu sterben.

Om Shanti. Die Kinder singen dieses Lied. Menschen, deren Verstand wie versteinert ist, singen es, um Wesen mit einem göttlichen Intellekt zu werden. Es gibt auch ein weltliches Lied, welches besagt, dass die Steine ein Lied gesungen hätten. Steine singen keine Lieder, aber Menschen mit einem Intellekt wie ein Stein singen Lieder. Ihr habt jetzt einen göttlichen Intellekt erhalten. Gott hat Seinen Kindern Verstand geschenkt. Wenn wir zu Gott gehören, vergessen wir die gesamte Welt, einschließlich unseres Körpers. Denn diese Welt ist es nicht mehr wert, darin zu leben. Sie ist sehr schmutzig und es gibt hier zahllose Probleme. Es gibt sehr viel weltliche Geschäftigkeit, aber kein wahres Glück. Deshalb lassen wir uns in der Girlande um Shiv Babas Hals auffädeln. Wir sind überzeugt, dass wir Seelen sind und zu Ihm gehören. Deshalb löst sich das Herz von der alten Welt und dem alten Körper, weil wir auch wissen, dass wir bald unser Erbe in Form der Neuen Welt von Shiv Baba erhalten. Baba sagt: „Bevor ihr nicht diese Überzeugung entwickelt habt, könnt ihr keine Brahmanen werden.“ Gehört zum Vater, während ihr lebt. Nur der Unkörperliche Vater wird „Baba“ genannt. Er ist unser Vater, Lehrer und Satguru. Er ist auch der Eine, der uns die sofortige, sichtbare Frucht gewährt. Er ist der Eine, der uns als Vater unser Erbe in Form des Königreichs der Welt gibt. In der Gestalt des Lehrers gibt Er uns all Sein Wissen über Brahmand und den Anfang, den Verlauf und das Ende der gesamten Schöpfung. In der Gestalt des Satguru wird Baba uns in die Befreiung führen und uns von dort in ein Leben in Befreiung schicken. Ihr sagt: „Baba, wir werden mit Dir gehen. Du bist unser wahrer Satguru.“ Die Gurus nehmen niemanden mit sich mit. Sie kennen nicht einmal den Weg in die Befreiung und wissen nichts über Befreiung im Leben. Diese Menschen sagen, dass Gott allgegenwärtig sei. Wer sollte uns dann unsere Erbschaft geben? Wen bezeichnen sie als Gott? Ihr Kinder wisst, dass ihr jetzt zum Unkörperlichen, zu Shiv Baba gehört. Euer Körperbewusstsein ist jetzt gebrochen. Ihr sagt: „Wir befolgen jetzt Deine Richtlinien.“ und Baba sagt: „Beendet jetzt das Bewusstsein körperlicher Bindungen. Seid überzeugt, dass ihr Seelen seid und erinnert euch an Mich“. Wenn eine Seele ihren Körper verlässt, d.h. wenn man stirbt, ist die gesamte Welt für die betroffene Seele nicht mehr vorhanden. Dann gibt es keine Beziehungen und bis ihr in den Mutterleib eintretet, gibt es für euch diese Welt nicht mehr. Ihr seid völlig von ihr getrennt. Der Vater sagt jetzt: „Kinder, vergesst alles, während ihr lebt und gehört zu Mir. Ich werde euch mitnehmen. Diese Welt endet bald. Gottheiten kommen nicht in eine unreine Welt. Wenn die Anbeter Lakshmi anrufen, reinigen sie zuerst das gesamte Haus. Dies hier ist jedoch nicht das Goldene Zeitalter, in welches Lakshmi kommt. Wo sollte dann Narayan herkommen? Warum haben sie Mahalakshmi mit vier Armen dargestellt? Niemand versteht, dass dies ein Symbol für das Herrscherpaar ist. Es kann kein Wesen mit vier Armen geben, so wie sie es im Bild gezeigt haben. In dem Fall müssten sie auch zwei Gesichter haben oder vier Beine, aber solche Menschen kann es absolut nicht geben. Es ist alles dazu da, um zu erklären, dass diese Gestalt die kombinierte Form von Lakshmi und Narayan ist. Wenn sie getrennt sind, dann hat jeder zwei Arme und zwei Beine. Der Vater sagt: „Festigt in den Menschen zuerst die Überzeugung, dass Ich euer Vater, Lehrer und Guru bin und dass Ich euch alle zurück nach Hause bringe.“ Shiv Baba hat keine Schüler usw., die euch das Wissen weitergeben würden oder euch mit sich mitnehmen würden, nachdem Er wieder gegangen ist. Der Vater erklärt: „Ihr müsst jetzt nach Hause zurückkehren, denn das Spiel geht zu Ende. Ich bin der Spender der Erlösung und der Läuterer. Ich bin der Tod des Todes.“ Menschen haben Visionen von Todesdämonen, weil sie immer wieder Fehler begehen und deshalb macht man

die Erfahrung einer Bestrafung. Es gibt aber keine Todesdämonen. Die Seele legt lediglich einen Körper ab und nimmt einen neuen an. Wenn eine Seele im Mutterleib bestraft wird, weint sie vor Leid. Vermittelt zuallererst die Überzeugung, dass Shiv Baba unser Vater, Lehrer und Satguru ist und dass es gilt, sich nur an Ihn zu erinnern. Es gibt nur einen Schöpfer; keine 10 oder 100. Es gibt auch keine 10 Welten. Die Kinder sagen: „Baba ich werde eine Perle in dem Rosenkranz um Deinen Hals.“ Dann wird unser Rosenkranz von Rudra erschaffen. Zurzeit bemüht ihr Brahmanen euch. Euer Rosenkranz kann nicht erschaffen werden, weil ihr aufsteigt und wieder fällt. Ihr wisst, dass ihr zum Rosenkranz um Babas Hals werdet und dann zum Rosenkranz Vishnus. Zuerst wird euer unkörperlicher Rosenkranz in den höchsten Wohnort gehen und von dort aus wird der körperliche Rosenkranz in das Land Vishnus gehen. Die Menschen wissen nichts über diese Dinge nicht. Kinder, ihr sagt: „Wir gehören zu Dir, während wir leben.“ Menschen adoptieren andere Menschen, aber hier adoptiert der unkörperliche Shiv Baba euch unkörperliche Seelen. Durch Brahma Mund sagt Shiv Baba: „Oh Seelen, gehört zu Mir.“ Er sagt nicht: „Ihr körperlichen Wesen gehört zu Mir.“ Hier sagen die unkörperlichen Seelen zum Unkörperlichen: „Ich gehöre zu Dir.“ Wenn die Menschen ein Kind adoptieren, schauen sie auf den Körper. Sie sehen sich selbst nicht einmal als Seelen an. Was können sie erhalten, wenn ein Bruder einen Bruder adoptiert? Hier adoptiert euch der Vater, um euch die Erbschaft zu geben. Das sind Aspekte mit sehr tiefer Bedeutung. Wer intensiv studiert, kann sich diese Dinge bewusst machen. Der Unkörperliche Vater sagt: „Entsagt dem Körperbewusstsein und gehört zu Mir und Ich werde euch mitnehmen in die unkörperliche Welt.“ Die Krishnaseele kann man nicht als Höchste Seele bezeichnen. Sie verbringt die vollständigen 84 Leben hier auf der Erde. Es gab das Königreich von Lakshmi und Narayan. Es gab Könige und Königinnen und alle spielen ihre individuelle Rolle. Es gibt maximal 84 Leben und jede verkörperte Seele muss wiedergeboren werden. Kinder, erklärt, wie der Kreislauf der 84 Leben sich dreht! Wenn ihr von 8,4 Millionen Leben erzählt, wird alles verdorben. Ihr würdet euch nicht erinnern können, das vor Hunderttausend Jahren geschah. Jetzt hingegen erinnert ihr euch an alles. Heute ist die Welt korrupt und morgen wird sie edel sein. Wir können auch alles aufschreiben, so wie es Shastriji aufgeschrieben hat. Wir werden ganz bestimmt ein neues Indien erschaffen, aber das neue Indien kann es nur in der Neuen Welt geben. Dort gibt es keine anderen Religionen außer dem Dharma der Gottheiten. Jetzt gibt es in Bharat viele Religionen. Es gibt viele Arten Äste und Zweige am Baum der Religionen. Sie existieren alle in der Endzeit. Man hat auch dargestellt, dass Lakshmi und Narayan jetzt Brahma und Saraswati geworden sind. Dann werden Brahma und Saraswati wieder Lakshmi und Narayan sein. Das ist der Grund, warum sie darstellen, wie Vishnu aus Brahma auftaucht und Brahma aus Vishnu. Ihr werdet jetzt Mitglieder der Familie Vishnus. Das Glücksbarometer derjenigen wird hoch steigen, die sehr gut verstehen, dass dieses Spiel jetzt tatsächlich bald zu Ende ist. Wenn ihr von einem Spiel sprecht, erinnert ihr euch an den Anfang, den Verlauf und das Ende. Die Klugen unter euch werden sich an das unbegrenzte Schauspiel erinnern können. Zuerst gab es die Königreiche der Sonnen- und Monddynastie und dann kamen immer mehr Seelen aus der Seelenwelt herab. Die Gottheiten wurden Mitglieder der Kaufleute und Shudra-Dynastien. Wir Seelen haben auf diese Weise bis zu 84 Leben hier auf der Erde verbracht. Viele von euch können sich nicht daran erinnern. Ihr solltet aber das Wissen über Beginn, Ablauf und Schluss des Schauspiels verstehen. Es ist ein Spiel von 5.000 Jahren und das sollte euch bewusst bleiben. Eine Seele ist so winzig und sie spielt eine Rolle von maximal 84 Leben. Die Höchste Seele ist genauso winzig. Auch Sie ist daran gebunden, Ihre Rolle gemäß Drama zu spielen. Wenn das Übergangszeitalter naht, dann ist für die Höchste Seele die Zeit gekommen, Ihre Rolle hier auf der Erde zu spielen. In den Schriften steht, dass Gott den Gedanken hatte, eine neue Welt zu erschaffen. Aber es steht in einer Weise geschrieben, dass es niemand verstehen kann. All das ist jetzt Vergangenheit. Ihr spielt jetzt eure Rolle auf praktische Weise. Ihr wisst, dass Shiv Baba euer Vater, Lehrer und Guru ist. Dies würdet ihr nie von einem leiblichen Vater behaupten. Ein Guru wäre auch lediglich ein Guru, aber hier sind alle Drei in Einem. Das sind Zusammenhänge, die man verstehen muss. Nur Gott, der Vater wird der „Wissensvolle“ genannt. Er besitzt das Wissen über den gesamten Baum, weil Er der lebendige Same des Baums ist. Er kommt und gibt euch allen Sein Wissen. Kinder, ihr wisst, dass ihr bald eure Körper ablegen und mit Baba nach Hause zurückkehren werdet. Wenn ihr karmateet geworden seid, werdet ihr keinerlei böse Geister mehr in euch haben. Der erste böse Geist ist das Körperbewusstsein. Ravan ist der Kopf von all diesen bösen Geistern. In Bharat verbrennen sie sein Abbild, aber sie wissen nicht, wer oder was Ravan ist. Die Menschen wissen auch nicht, seit wann sie Dashera, Raksha Bandhan und Deepmala feiern.

Wird Ravan letztendlich sterben oder wird er immer so weiter machen? Sie können es nicht sagen. Sie verbrennen eine Puppe, aber Ravan stirbt nicht, weil dies sein Königreich ist. Im Goldenen Zeitalter spielt er

jedoch keine Rolle. Dort werden die Kinder durch Yogakraft geboren. Wenn ihr dank Yogakraft die Meister der Welt seid, können dann Kinder nicht durch Yogakraft gezeugt werden? Ravan existiert dort nicht. Also stellt sich nicht die Frage, irgendeiner Form des Lasters freien Lauf zu lassen. Das ist der Grund warum Krishna Yogeshwar (Herr des Yoga) genannt wird. Er ist völlig frei von Lastern. Yogis geben sich den sinnlichen Freuden niemals hin. Wenn sie es täten, könnten sie kein Yoga haben. Ihr studiert jetzt Yoga. Wenn ihr dem Laster der Lust frönt, könnt ihr kein Yoga haben. Ihr Kinder erhaltet die vereinte Erbschaft des Vaters, Lehrers und Gurus. Der Satguru nimmt auf jeden Fall alle Seelen mit Sich zurück. Ihr aber werdet zur Girlande um Seinen Hals. Der Bräutigam wird all Seine Bräute mitnehmen. Er geht voran und diejenigen, die zur Sonnen- und Monddynastien gehören, werden folgen. Dann gehen die Anhänger des Islam und danach die Angehörigen der Buddhistenfamilie. Alle Seelen müssen gehen und ihren Platz in ihrer Abteilung Platz einnehmen. Eine Seele ist wie ein winziger Stern. Diese Dinge sollte man sehr gut verstehen. Nur jene, die ein gutes Schicksal haben, werden sich diese Dinge aneignen und sie auch anderen erklären. Neu hinzugekommene schreiben dann Briefe, voll des Lobes: „Diese Kumari hat mir alles erklärt und mein Verstand hat sich vollständig geöffnet. Sie gab mir die Spende des Lebens.“ Dann entwickeln sie Liebe für diese Kumari, erinnern sich ständig an sie und müssen dann aus ihrer Abhängigkeit wieder befreit werden. An einen Agenten hingegen erinnert man sich nicht. Wenn der seine Arbeit getan hat, ist alles erledigt! Dann erinnert sich die Braut nur noch an den Bräutigam. Auch Brahma ist so ein Agent oder Vermittler. Es gilt, sich an Shiv Baba zu erinnern. Auch Brahma, der Vermittler, erinnert sich an Shiv Baba. Brahma wird nicht gelobt. Er ist unrein. Shiv Baba hat zuerst Brahmas Körper betreten und nach und nach läuterte Er diese Seele. Brahma ist unrein und Shiv Baba ist rein. Der Brahma in der subtilen Region ist rein. Man sollte auch sein Gesicht darstellen. Dieses wird immer wieder erklärt. Aber nur wenn jemand kommt und zum Vater gehört und sagt: „Baba ich gehöre jetzt zu Dir, Du bist mein Vater, Lehrer und Satguru“, wird der Vater sagen: „Auch Ich akzeptiere dich, aber achte darauf, dass du Meine Ehre schützt. Wenn du zu Mir gehörst, lass dem Laster niemals freien Lauf.“ Zurzeit sind alle Menschen Bewohner der Hölle. Sie erinnern sich an den Himmel. Sie sagen: „Der Verstorbene ist ein Bewohner des Himmels geworden.“ Oh, aber wo ist der Himmel? Wenn jene Person im Himmel ist, warum ladet ihr sie dann ein, hier etwas zu essen? In der unreinen Welt verköstigen sie die unreinen Brahmanenpriester. Niemand ist rein, aber niemand kann das verstehen. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, Dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Liebt nicht den Vermittler, der euch das Wissen gibt, sondern erinnert euch allein an Shiv Baba. Er ist der Eine, der euch die Spende des Lebens gibt.
2. Während ihr euch dieses unbegrenzten Spiels bewusst bleibt, bewahrt euer unbegrenztes Glück. Beendet die Arroganz des Körpers und übt es, „körperlos“ zu sein.

Segen: Möget ihr vollkommen und perfekt sein und übersinnliche Freude erfahren, indem ihr das Fundament der Reinheit stark macht.

Reinheit ist das Fundament des Brahmanenlebens. Wenn dieses Fundament stark ist, könnt ihr vollkommenes Glück und Frieden erfahren. Wenn ihr nicht so viel übersinnliche Freude und liebliche Stille erfahrt, dann ist gewiss das Fundament der Reinheit schwach. Es ist keine kleine Sache, dieses Gelübde abzulegen. BapDada beglückwünscht diese Seelen und gibt denen Segen, die das Gelübde der Reinheit ablegen. Um den Segen zu erhalten, durch dieses Gelübde vollkommen und perfekt zu werden, setzt einen Schlusspunkt hinter unnützes Denken, Sehen, Sprechen und Handeln und erzielt dadurch Transformation.

Slogan: Ständig in den Tiefen des Einen verloren zu sein, bedeutet, in innerer Einkehr zu sein.

*** O M S H A N T I ***